

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

4. BERUFSOBERSCHULE (BOS) – KL.13 –

In der Berufsoberschule (BOS, Dauer: ein Jahr) werden Schülerinnen und Schüler mit Fachhochschulreife und abgeschlossener Berufsausbildung unterrichtet. Sie erreichen dort eine erweiterte Studierfähigkeit mit fachlichem Kenntnisvorsprung und erwerben mit dem erfolgreichen Abschluss die Fachgebundene Hochschulreife oder die Allgemeine Hochschulreife (Abitur). Der Erwerb des Abiturs in der BOS setzt den Nachweis von Kenntnissen in einer zweiten Fremdsprache voraus: Dies gelingt zum Beispiel a) durch Zeugnisse der Sekundarstufe 1 (vier Schuljahrgänge aufsteigend Teilnahme am versetzungserheblichen Unterricht in einer zweiten Fremdsprache) oder b) durch Teilnahme an einer Ergänzungsprüfung ganz am Ende der BOS in einer eigenständig erlernten oder aufgefrischten zweiten Fremdsprache wie Spanisch oder Französisch. Details erfahren Sie bei der zuständigen berufsbildenden Schule.

In die Berufsoberschule – Kl. 13 – kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand
- und
- eine mindestens zweijährige erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung oder eine mindestens fünfjährige einschlägige hauptberufliche Tätigkeit

und

- den Berufsschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand
- sowie
- die Fachhochschulreife oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand nachweist.

- **Berufsoberschulen** werden in folgenden Fachrichtungen angeboten:

- **Technik**
Berufsbildende Schule 3
- **Wirtschaft und Verwaltung**
Berufsbildende Schulen Cora Berliner
- **Gesundheit und Soziales**
Alice-Salomon-Schule

